

Reitende Engel bringen die Geschenke

Weihnachtsmarkt in Udenhain mit Leckereien, Lagerfeuer und mitreißenden sowie besinnlichen Liedern

Brachtal-Udenhain (dl). Wenn der Weihnachtsmann zum Markt im Alsebusch kommt, dann ist das immer etwas ganz Besonderes. Seit Jahren war sein Kommen mit dem Hundegespänn schon von weitem sichtbar. In diesem Jahr wurden die Hunde in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen. Dafür begleiteten den Weihnachtsmann zwei Engel hoch zu Ross. Zum achten Mal hat die Interessensgemeinschaft „Weihnachtsmarkt Udenhain“ den schon seit 1986 stattfindenden Weihnachtsmarkt ausgerichtet. Die Erlöse werden wie jedes Jahr für Projekte im Dorf verwendet.

Kuschelig versteckt und fernab von jedem Trubel fand auch 2017 der Weihnachtsmarkt im Alsebusch statt. An den festlich geschmückten Buden gab es Glühwein, Kinderheißgetränke, Weihnachtstee, Waffeln, Kartoffelpuffer, Bratwürste und viele weitere Gaumenkitzler. Die Kinder durften sich außerdem unter Aufsicht eines Erwachsenen am offenen Feuer ein Stockbrot „backen“. Wer für den Gabentisch noch ein Geschenk suchte, der konnte sich an den Ständen mit Kunsthand-



Weil es so viele brave Kinder und daher auch so viele Geschenke gab, kamen die Engel des Weihnachtsmanns auf Pferden nach Udenhain geritten.

FOTO: LÖCHL

werk etwas aussuchen. Zu gewinnen gab es obendrein auch etwas: Für die Tombola waren von ortsansässigen Firmen und Einzelperso-

nen insgesamt 1000 Preise gespendet worden, so dass jedes Los gleichzeitig auch einen Gewinn bereithielt. Für die musikalische Un-

terhaltung war mit einer Abordnung des Musikvereins Brachtal auch bestens gesorgt. Eine ganze Stunde begeisterten die Musiker mit mitrei-

ßenden aber auch besinnlichen Weihnachtsliedern ihr dankbares Publikum.

Damit den Kindern beim Warten auf den Weihnachtsmann die Zeit nicht lang wurde, war in einer Bude ein Malstudio eingerichtet worden, wo die kleinsten Marktbesucher mit Buntstiften und Papier ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Die kleinen Kunstwerke wurden im Anschluss zur Ansicht für alle Besucher an einen der aufgestellten Weihnachtsbäume gehängt.

Als es dunkel wurde, war es dann aber endlich so weit: Der Weihnachtsmann rückte schwer beladen und in Begleitung von zwei reitenden Engeln an, um die Kleinen mit einem Igel-Stofftier zu beschenken. Um den Weihnachtsmann und seine Helferinnen herrschte daraufhin großes Gedränge, bis jedes Kind sein Kuscheltier in Empfang genommen hatte. Wer nicht zu Fuß den Weg zum Alsebusch auf sich nehmen konnte oder wollte, der hatte die Möglichkeit, sich von der Ortsmitte Udenhain mit einem Bus zum außerhalb gelegenen Weihnachtsmarkt fahren zu lassen. Viele Besucher nutzten jedoch die Gelegenheit zu einem ausgiebigen Spaziergang.